

## Fotografien und Industrie – Historischer Überblick

Wann die Industrialisierung im Zarenreich begann, lässt sich nicht eindeutig beantworten und hängt vom jeweiligen Verständnis des Begriffs Industrialisierung ab. Sowjetische Historiker datierten die ersten Anfänge der Industrialisierung im Zarenreich auf das 17. Jahrhundert.<sup>1</sup> Für sie war ausschlaggebend, dass in dieser Zeit adelige Unternehmer damit begannen, Kapital anzuhäufen und erste kleinerer Unternehmen zu gründen. Allerdings handelte es sich bei diesen frühen Formen von Industrie mit Blick auf das gesamte Zarenreich um Ausnahmerecheinungen, und die Betriebe besaßen kaum Maschinen, so dass die Produktion auf Handarbeit basierte.<sup>2</sup> Gemeinhin werden in der Forschung eher die Regierungszeit Peter I. (1672–1725) und dessen Reformen als Beginn gewerblicher Großproduktion in Russland angesehen. Der Zar förderte unter anderem die Herstellung von Salz und Pottasche und setzte sich besonders für die Entstehung von metallverarbeitendem Gewerbe im Ural ein, wo er erste Unternehmen gründete.<sup>3</sup> Diese Betriebe erfüllen jedoch ebenfalls nicht die Voraussetzung, um von Industrialisierung zu

---

\* In dieser Darstellung wird die Entwicklung bis zu Beginn des Ersten Weltkriegs skizziert. Die Situation während des Kriegs wird im entsprechenden Kapitel näher behandelt. Siehe hierzu: Kapitel „Die Fabrik wird salonfähig – der Erste Weltkrieg“, S. 325–368.

1 Beispielsweise: Pavel Alekseevič Chromov: *Očerki ékonomiki feodalizma v Rossii*, Moskva 1957, S. 109–134; Pavel Alekseevič Chromov: *Ékonomičeskoe razvitie Rossii. Očerki ékonomiki Rossii s drevnajšich vremen do Velikoj Oktjabr'skoj revoljucii*, Moskva 1967, S. 278; M. D. Kurmačev: *Vopros o pervonačal'nom nakoplenii v Rossii v sovetskoj istoričeskoj literature*, in: L. G. Beskrovnyj; E. I. Zaozerskaja; A. A. Preobraženskij (Hrsg.): *K voprosu o pervonačal'nom nakoplenii v Rossii (XVII–XVIII vv.)*, Moskva 1958, S. 9–37; F. Ja. Poljanskij: *Pervonačal'noe nakoplenie kapitala v Rossii*, Moskva 1958. Zu diesen Debatten siehe auch: Nikolaj I. Pavlenko: *Historiographische Bemerkungen zur Genese des Kapitalismus in Rußland*, in: Peter Hoffmann; Heinz Lemke (Hrsg.): *Genesis und Entwicklung des Kapitalismus in Rußland. Studien und Beiträge*, Berlin 1973, S. 1–25, S. 1–13.

2 Blackwell: *The Beginnings of Russian Industrialization*, S. 13–14.

3 Roger Portal: *L'Oural au XVIII<sup>e</sup> siècle. Étude d'histoire économique et sociale*, Paris 1950, S. 25–51; Roger Portal: *The Industrialization of Russia*, in: H. Habakkuk, M. Postman (Hrsg.): *The Cambridge Economic History of Europe*, Bd. 6. *The Industrial Revolutions and after: Incomes, Population and Technological Change*, Cambridge 1965, S. 801–872, S. 806; Blackwell: *The Beginnings of Russian Industrialization*, S. 17; Vincent Barnett: *The Revolutionary Russian Economy, 1890–1914. Ideas, Debates and Alternatives*, London 2004, S. 6–7.

sprechen: Sie stützten sich auf Heimarbeit oder proto-industrielle Strukturen und nutzten in der Produktion selten Maschinen.<sup>4</sup>

Nach dieser ersten Initiative stärkte besonders Zarin Katharina II. (1729–1796) die Entwicklung des zweiten Wirtschaftssektors, indem sie nicht-adeligen Kaufleuten das Recht zubilligte, Unternehmen zu gründen, und Betrieben erlaubte, Leibeigene zu besitzen.<sup>5</sup> Dies ermöglichte Unternehmern, eine ausgebildete Arbeiterschaft heranzuziehen.<sup>6</sup> Insgesamt zeigten diese ersten Anreize von staatlicher Seite jedoch nur eine begrenzte Wirkung. Einerseits war der europäische Markt besonders an den Rohstoffen aus dem Zarenreich interessiert, gefertigte Waren aus Russland stießen hingegen auf eine geringe Nachfrage. Andererseits war der Kreditmarkt in Russland nur schwach entwickelt, was Neugründungen und Investitionen generell erschwerte.<sup>7</sup> Besonders adelige Landbesitzer hatten wenig Interesse, dies zu ändern, weil sie um ihre führende soziale Stellung fürchteten.<sup>8</sup> Ihnen kam die protektionistische Politik des Finanzministeriums zugute, die ihnen durch hohe Einfuhrzölle und Einfuhrverbote ausländischer Waren ihre wirtschaftliche Monopolstellung sicherte.<sup>9</sup> In der Folge entwickelte sich die russische Industrie nur langsam und blieb auf einem wenig modernisierten Stand. Die

4 Zur Definition von Industrialisierung: Dietrich Hilger; Lucian Hölscher: *Industrie, Gewerbe*, in: Otto Brunner; Werner Conze; Reinhart Koselleck (Hrsg.): *Geschichtliche Grundbegriffe. Historisches Lexikon zur politischen Sprache in Deutschland*, Bd. 3, Stuttgart 1982, S. 237–304, S. 282–283.

5 Heller: *Geschichte des modernen Unternehmertums*, S. 7; Dietrich Geyer: „Gesellschaft“ als staatliche Veranstaltung. Bemerkungen zur Sozialgeschichte der russischen Staatsverwaltung im 18. Jahrhundert, in: *Jahrbücher für Geschichte Osteuropas*, Jg. 14/1966, Heft 1, S. 21–50, S. 27.

6 Pavel Alekseevič Chromov: *Očerki ékonomiki dokapitalističeskoj Rossii*, Moskva 1988, S. 144–145; Darlay: *Factory*, S. 51. Zur Förderung der Industrie im 18. Jahrhundert siehe auch: Pavel Alekseevič Chromov: *Ékonomičeskoe razvitie Rossii v XIX–XX vekach. 1800–1917*, Moskva 1950, S. 38–45.

7 Blackwell: *The Beginnings of Russian Industrialization*, S. 88–89.

8 Zum Verhältnis von russischen Adligen und Kaufleuten: Arcadius Kahan: *Die Kosten der „Verwestlichung“ in Rußland. Adel und Ökonomie im 18. Jahrhundert*, in: Dietrich Geyer (Hrsg.): *Wirtschaft und Gesellschaft im vorrevolutionären Rußland*, Köln 1975, S. 53–82, S. 68–71. Zahlreiche russische Adelige gerieten im Laufe des 19. Jahrhunderts in finanzielle Schwierigkeiten. Siehe hierzu: Andreas Grenzer: *Adel und Landbesitz im ausgehenden Zarenreich. Der russische Landadel zwischen Selbstbehauptung und Anpassung nach Aufhebung der Leibeigenschaft*, Göttingen 1995, insbesondere S. 100–108.

9 Portal: *The Industrialization of Russia*, S. 803, 805. Die protektionistische Politik setzte sich auch deshalb durch, weil ihre Vertreter führende Positionen in der russischen Regierung innehatten. Die Befürworter des Freihandels besetzten eher untere Ränge und waren dadurch in einer schwächeren Position. Blackwell: *The Beginnings of Russian Industrialization*, S. 124–125.